

Ev. Kirchengemeinde
Essen-Heisingen



339. Ausgabe

Juni - August
2020

Gemeinde **BRIEF**
PAULUS Kirche

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	2
Andacht	3
Aus dem Presbyterium	5
Stiftung	6
Tiersegnungsgottesdienst	7
Jahresprojekt 2020	8
Kirchlicher Unterricht	10
Gold- und Jubelkonfirmation	15
Gedanken zur Jahreslosung	16
TheHeisingers	17
Musik	18
„Nicht alles ist abgesagt“	20
Psalm 23.....	22
Neue Osterkerze	24
Gedanken zu Pfingsten	25
„Wussten Sie schon?“	26
Familiennachrichten	27
Kita	30
Kinder- u. Jugendhaus	32
Paulushof.....	36
Wir sind für Sie da	39
Gottesdienste	40

Juni

Du allein kennst das Herz
aller Menschenkinder.

1.Kön 8,39

Juli

Der Engel des HERRN
rührte Elia an
und sprach: Steh auf und iss!
Denn du hast
einen weiten Weg vor dir.

1.Kön 19,7

Liebe Leserin, lieber Leser!

Beim Schreiben dieser Zeilen wissen wir nicht, welche Einschränkungen uns in den nächsten Monaten noch auferlegt sind und wie sich unser Gemeindeleben gestaltet. Alle angekündigten Termine gelten daher unter Vorbehalt. Bei allen Schwierigkeiten, über die wir in den Medien mehr als genug erfahren, gibt es auch Positives zu bemerken:

Briefe, längere Telefongespräche, virtuelle Begegnungen und Hilfeleistungen tragen dazu bei, trotz Abstandsgebot ein wenig zusammenzurücken. Auch in unserer Gemeinde ist einiges geschehen. Pfarrerin Altenbernd hat mit dem Jugendhaus einen Ostergottesdienst gefeiert (youtube / Jugendhaus Heisingen), und von Pfarrer Heitkämper erhielten alle über 60jährigen einen Brief unter dem Motto "Ostern fällt nicht aus". Beides ist in der Heisinger Gemeinde - auch darüber hinaus - gut aufgenommen worden.

Zur Freude der Paulushofbewohner/innen gab es mehrmals Live-Musik vom Hof aus (u.a. mit Drehorgel, Saxophon, Harfe und Posaunenchor.)

In der Hoffnung, dass wir die Zeichen der Mitmenschlichkeit und so manche Erkenntnis über unsere bisherige Lebensweise in spätere Zeiten hinüberretten können, grüßen wir Sie herzlich im Namen des Redaktionskreises.

Eva Sons und Ilse Cram



**„Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke,
das erkennt meine Seele“.** *Psalm 139, 14*

So lautet der Monatsspruch für August. Ehrlich gesagt, sind diese Worte für mich im Moment – es ist Ende April, wenn ich diese Zeilen schreibe – eher eine Zumutung mitten in der Coronakrise. Es fällt mir schwer zu danken und Gott zu loben. Die Klage stünde mir näher. Doch schauen Sie einfach mal wieder in den Spiegel. Ab und zu und vielleicht gerade jetzt, sollten wir uns vor dem Spiegel bewusst machen: Da schaut ein Kind Gottes, eine Tochter oder ein Sohn Gottes zurück. Und die oder der ist wunderbar gemacht. Wir brauchen uns nicht zu verstecken, wenn wir glauben, dass wir selbst zu Gottes Ebenbild geschaffen sind, mit unserem Inneren und unserem Äußeren. Wir dürfen uns selbstbewusst zeigen und etwas für uns tun, auch für unser Äußeres. Ein Gesicht ist wirklich schön, wenn es etwas von diesen Dingen ausdrückt: Güte, Aufrichtigkeit, Zuversicht, Heiterkeit, Ehrlichkeit, Gelassenheit und anderes mehr. Wunderbar gemacht. Daran dürfen wir uns erinnern, wenn wir uns wertlos fühlen.

Wunderbar sind wir vom ersten Tag an. Und wir sind es nicht nur wenn wir jung sind. Jedes Lebensalter bringt eine eigene Schönheit hervor. Denn unsere Begabungen, unsere inneren Schätze, unsere Lebenserfahrung, unsere wachsende Weisheit und unsere nichtendende Fähigkeit hinzu zu lernen sind es, die uns einzigartig und zu etwas Besonderem machen. Schauen wir noch einmal hinein in diesen Psalm. Der Beter damals erlebt sich mit seinem ganzen Sein, mit Haut und Haar in der Rückkopplung an seinen Schöpfer. Da ist das Urvertrauen spürbar, dass uns nichts trennen kann von der Liebe Gottes. Kein Platz auf dieser Welt, an dem uns Gott nicht nahe sein will und kann. Keinen Tag in unserem Leben, der Gott egal ist. Keine Dunkelheit in unserem Leben, die Gott nicht sieht und versteht. Er interessiert sich für unser Leben. Daran dürfen wir uns erinnern, wenn wir uns einsam oder im Stich gelassen fühlen.

So wie vielleicht jetzt, wo wir gerne wieder die Nähe zu anderen Menschen spüren möchten. Lassen Sie sich mit hinein nehmen in die Wirk-

lichkeit, die dieser Psalm beschreibt, denn dann kann unser Herz weit werden. Dann können wir Frieden schließen - mit Gott, mit uns selbst und mit allem, was uns umgibt. Bei ihm können wir eine tiefe Geborgenheit erfahren: ich darf einfach da sein vor Gott, der mich kennt, wie niemand sonst mich kennt; der mich annimmt, so, wie ich bin; der seine Hand schützend über mich hält und der mich geheimnisvoll durch mein Leben führt. Gott versteht uns besser, als wir uns selbst verstehen. Das kann uns helfen, damit zurecht zu kommen, dass wir nicht alles verstehen können, was das Leben an Geheimnissen und Unsicherheiten enthält, an überraschenden Wendungen, an Leiden, an Abgründen und an Vergeblichem. So können wir lernen, uns mit dieser Tatsache zu versöhnen. Und weil wir von Gottes Liebe ganz verstanden und umgeben sind, können wir mit unserem Leben einverstanden sein und mit uns selbst einverstanden sein, mit unserem Äußeren und mit unserem Inneren. Lob sei dem, der uns erschaffen hat.

Cordula Altenbernd



Foto: B. Beyer

„Coronabedingt“ kam es auch in unserer Kirchengemeinde nicht zu der für den 22. März geplanten gottesdienstlichen Einführung des neuen Presbyteriums. Stattdessen hatte der Kreissynodalvorstand entschieden, dass die neugewählten Mitglieder in den Presbyterien des Kirchenkreises Essen mit Ablauf des 22. (bzw. 29.) März als eingeführt gelten. Zu einem späteren Zeitpunkt - wenn wieder reguläre Gottesdienste stattfinden können - soll die Einführung der neuen Presbyteriumsmitglieder in einem Gottesdienst bekräftigt werden. Der Zeitpunkt hierfür steht gegenwärtig noch nicht fest.

Das neue Presbyterium (Amtszeit 2020-2024) besteht momentan aus 6 Mitgliedern: Frau Barbara Beyer, Frau Renate Hofmeister, Frau Marion Okken, Herrn Gottfried Baumgarten,

Pfarrer Cordula Altenbernd, Pfarrer Markus Heitkämper.

Aber wir sind guter Hoffnung, schon sehr bald mindestens 2 weitere Personen begrüßen zu können, welche dann vom Presbyterium nachberufen (kooptiert) und der Gemeinde vorgestellt werden.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir zurück auf das Wirken derjenigen Presbyterinnen und Presbyter, die wegen des Erreichens der Altersgrenze nicht mehr kandidieren durften (Frau Helgard Dedring, Herr Eckhard Sons), nicht erneut kandidierten (Herr Daniel Hoffmann) oder ihre Bereitschaft zur Kandidatur zurückzogen (Frau Christiane Hildebrandt). Wir wünschen ihnen Gottes Segen für ihre zukünftigen Lebenswege!

Markus Heitkämper

Liebe Gemeindeglieder,

wahrscheinlich wundern Sie sich, dass ich mich als Presbyterin für die nächste Wahlperiode im letzten Gemeindebrief vorgestellt habe, aber nicht in der Aufstellung der neuen Presbyter erwähnt werde. Ich habe mich kurzfristig, aber wohlüberlegt so entschieden, dass ich meine ehrenamtlichen Ämter in der Heisinger Gemeinde mit der neuen Wahlperiode beende und somit auch in der Stiftung mein Platz zur Verfügung steht. Ich möchte mich für Ihr Vertrauen und Entgegenkommen in den letzten Jahren herzlich bedanken.

Christiane Hildebrandt

Evangelische Stiftung Heisingen - Nachhaltigkeit ist in Krisenzeiten besonders gefragt

Die Corona-Krise hat für uns alle Situationen geschaffen, die wir uns noch Anfang des Jahres nicht vorstellen konnten und wollten. Viele Pläne wurden durchkreuzt, Veranstaltungen und Aktivitäten konnten nicht durchgeführt werden. Die Evangelische Stiftung Heisingen musste so leider den Themenabend „Der Goldene Schnitt“ mit Referent Klaus Heuermann im März absagen. In der Hoffnung "Aufgeschoben ist nicht aufgehoben." Wir möchten diesen Abend gerne zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Die Krise hat aber auch gezeigt, wie wichtig eine funktionierende Kinder- und Jugendarbeit selbst dann ist, wenn die Einrichtungen geschlossen sind. Chat-Angebote für Jugendliche, die seit Wochen weder die Schule besuchen, noch ihren sportlichen oder musikalischen Interessen nachkommen können. Filme mit Backanleitungen für Eltern und Kinder, die mit Steffi (Brüggemann) auch Zuhause Kochen und Backen wollen, um das ungewohnte Daheim bleiben sinnvoll und fröhlich zu gestalten. Hier konnte die Stiftung Zusagen zur Förderung machen, wenn sich keine anderen Finanzierungsmöglichkeiten ergeben sollten. Die Krise hat gezeigt, die Kinder-

und Jugendarbeit muss - natürlich auch in der Kindertagesstätte am Stemmering - weitergehen. Individuelle Ansprache der Kinder und Jugendlichen sowie Projekte wieder in Gemeinschaft, nachdem die Isolation des "Lockdown" endlich ein Ende hat, sind gerade für die jungen Menschen während und nach dieser einschneidenden, isolierenden Zeit so wichtig. Vertraute Bezugspersonen außerhalb der Familien zur Aufarbeitung - eine große persönliche Hilfe.

Wir bitten Sie weiter um Spenden und Zustiftungen für die Evangelische Stiftung Heisingen, damit unabhängig von anderen Zuschüssen die Arbeit im Kinder- und Jugendhaus sowie der Kindertagesstätte am Stemmering nach Wiedereröffnung dauerhaft weitergehen kann. Wir wollen besondere Projekte durch die Stiftung fördern, die helfen, diese Zeit zu verarbeiten und sich in einer neuen Normalität in einer so sensiblen Lebensphase zu rechtfinden zu können.

Hier wollen wir gezielt ansetzen! Wir denken, dass gerade jetzt die Evangelische Stiftung Heisingen wichtige Förderung leisten kann.

Auch eine sehr erfreuliche Neuigkeit gibt es! Wir haben in der Evangeli-

schen Stiftung Heisingen die Chance nutzen können, fachkundige Beratung in Sachen Homepage zu bekommen.

Alexander Freund hat uns eine neue, zeitgemäße Homepage gestaltet. Sie können nun einfacher, übersichtlicher und moderner unsere Informationen unter der neuen Homepage www.stiftung-heisingen.de abrufen. Wir hoffen, dass Sie sich nun immer einen guten Überblick über unsere Ziele und Aktivitäten verschaffen können.

Unser ganz besonderer Dank hierfür an Alexander Freund!!!

Soweit unser kleiner Überblick über Aktivitäten der Evangelischen Stiftung Heisingen in der Corona-Krise.

Danke, wenn Sie unsere Ansätze gerade jetzt durch Ihre Spende oder Zustiftung nachhaltig unterstützen! Bei Fragen sprechen Sie uns Stiftungsratsmitglieder gerne an!

Für den Stiftungsrat: Annette von Brauchitsch-Lavaulx

Termin unter Vorbehalt

Tiersegnungs- und Tierschutzgottesdienst

Verantwortung übernehmen für die Schöpfung

am 16. August 2020, um 16 Uhr
mit anschließenden Grillfest
mit Gemüsespießen und
Biowürstchen

in Essen -Heisingen, Stemmering
Open-Air
zwischen Pauluskirche
und Pfarrhaus

alle sind
mit ihren Tieren
herzlich willkommen !



Im Gemeindebrief Nr. 338 berichtete ich über die Entstehung und die erste Säule des Projektes, nämlich das Beobachtungszentrum in Lampedusa. Die zweite Säule ist das „Haus der Kulturen“ in Scicli an der Südspitze Siziliens in der Provinz Ragusa. Es wird als „sicherer Ort“ bezeichnet, an dem die Präfektur die Aufnahme insbesondere von jungen Müttern, schwangeren Frauen und Jugendlichen ohne Bezugsperson genehmigt. Seit 2017 sind auch syrische Familien aufgenommen worden, die über sichere Einwanderungswege gekommen sind. Dort können bis zu 36 Personen beherbergt werden. Das Gebäude befindet sich im Altstadt kern des Barockstädtchens, das schon seit Jahren zum Kulturerbe der UNESCO gehört. Das Mitarbeiterteam besteht aus Erziehenden, Sozialarbeitenden, im Gesundheitswesen tätigen Personen, Kulturvermittelnden und zahlreichen freiwilligen Mitarbeitenden aus Italien sowie

aus dem Ausland. Viele Menschen, die aufgenommen werden, haben während ihrer Flucht traumatische Erlebnisse gehabt und werden nun auf ihrem langen Weg zur Identitätsfindung und der neuen Gestaltung des eigenen Lebens begleitet. Dabei stehen ihnen folgende Angebote zur Verfügung: Beratung über die verschiedenen Hilfseinrichtungen vor Ort; bürokratische, sanitäre und rechtliche Beratung; soziale und interkulturelle Mediation; psychologische Unterstützung; Alphabetisierungskurse in der italienischen Sprache und Kurse, um den Hauptschulabschluss zu erlangen;



Eingliederung von Minderjährigen in Kindergarten und Schule. An dieser Arbeit wirken auch andere Organisationen mit, wie z.B. Medu (Ärzte für Menschenrechte), Oxfam und Terre des Hommes. Das „Haus der Kulturen“ ist nicht nur Herberge, sondern es bietet auch



ein soziales und Interkulturelles Veranstaltungsprogramm an, das sich auch an die Lokalbevölkerung wendet und an andere konfessionslose oder konfessionsgebundene Einrichtungen, die im umliegenden Gebiet existieren.



Die humanitären Korridore

Die Arbeit der humanitären Korridore gliedert sich in verschiedene Abschnitte. Eine Equipe im Libanon, in Zusammenarbeit mit nicht-staatlichen Einrichtungen, Vereinen, Kirchen und Organisationen vor Ort stellt eine Liste in Frage kommender Personen auf, die von den italienischen Behörden genehmigt werden muss, um die Einreisegenehmigung zu erstellen. Bei den begünstigten Personen handelt es sich, unabhängig von Religion oder Kulturgemeinschaft, um besonders gefährdete Menschen, wie z.B. Opfer von Verfolgungen, Folter und Gewalttaten, allein stehende Minderjährige, Familien mit Kindern, allein stehende Frauen,

alte Menschen, Kranke und Behinderte. Mit einem Linienflug in Italien angelangt, muss ein Asylantrag gestellt werden und es wird Unterstützung geleistet bei der Bearbeitung für den Staatsschutz. Die Aufnahme der Personen verteilt sich auf die Förderorganisationen und weitere Partner, u.a. die Diakonie der Waldenserkirche. Ziel ist die Erlangung einer vollkommenen Selbständigkeit. Die Hauptziele der humanitären Korridore sind: Vermeidung gefährlicher Reisen in Booten; dem Geschäft der Schieber entgegen zu wirken; gefährdeten Personen einen sicheren und legalen Zugang in ein anderes Land zu ermöglichen, unter Gewährleistung ihrer Würde und ihrer Rechte.



Cordula Altenbernd

Erst im 3. Schuljahr – und schon im Kirchlichen Unterricht

Termine unter Vorbehalt

Sie haben sicher schon davon gehört – in der Kirchengemeinde Heisingen gibt es bereits seit vielen Jahren das Modell des geteilten Kirchlichen Unterrichts.

Das erste Jahr beginnt nach den Sommerferien für alle Kinder, die dann das 3. Schuljahr besuchen werden. Das zweite Unterrichtsjahr findet parallel zum 8. Schuljahr statt.

Daher lade ich alle Eltern, deren Kinder nach den Sommerferien das 3. Schuljahr besuchen werden, zur Anmeldung am **Dienstag, dem 23. Juni 2020, 18.00 Uhr – 19.00 Uhr**, in das Gemeindehaus, Stemmering 20, herzlich ein!

An diesem Abend werde ich das zugrundeliegende Konzept näher erläutern.

Und natürlich haben auch Sie, liebe Eltern, die Gelegenheit, Ihre Fragen vorzubringen.

Ich freue mich auf einen guten Austausch.

Der Unterricht wird nach den Sommerferien am **Dienstag, dem 18. August 2020 um 15.15 – 16.15 Uhr** starten und danach **jeweils dienstags vierzehntägig um 15.15 Uhr – 16.15 Uhr** stattfinden.

Ihr und Euer
Pfarrer Markus Heitkämper

Kirchlicher Unterricht für Konfirmandinnen und Konfirmanden, zweites Unterrichtsjahr (parallel zum 8. Schuljahr)

Termine unter Vorbehalt

Nach den Sommerferien beginnt das neue Jahr des Kirchlichen Unterrichts parallel zum 8. Schuljahr. Alle Kinder, die im Jahre 2014/2015 den kirchlichen Unterricht im 3. Schuljahr besucht haben, werden gebeten sich für das zweite Jahr des kirchlichen Unterrichts im 8. Schuljahr für das Jahr 2020/2021 anzumelden. Die Konfirmationen werden im **Mai 2021** stattfinden.

Bitte melden Sie Ihr Kind am **Montag, 22. Juni 2020 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**, Stemmering 20 für das zweite Jahr des kirchlichen Unterrichts an. Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch mit.

Sollten Sie zwischenzeitlich zugezogen sein und konnte Ihr Kind somit das erste Jahr nicht besuchen, nehmen Sie bitte auch diesen Anmeldetermin wahr.

Neben dem **wöchentlichen Unterricht, der dienstags von 16.30 – 18.30 Uhr** stattfinden wird (zwei Gruppen nacheinander, jeweils

60 Minuten), stehen eine Konfirmandenfreizeit, Konfitage am Wochenende, punktuelle Teilnahme an Gemeindeaktivitäten im Mittelpunkt, sowie der regelmäßige Gottesdienstbesuch am Sonntagmorgen. An bestimmten Punkten der Konfizeit wird unsere Jugendleiterin Stephanie Brüggemann mitwirken, auf jeden Fall bei der Konfifreizeit Anfang 2021.

Der Unterricht beginnt am Dienstag, 18. August 2020 um 16.30 Uhr für alle. Wenn Sie Fragen zum kirchlichen Unterricht haben, wenden Sie sich bitte an mich (Tel. 0201 / 4669928; cordula.altenbernd@paulus-kirche.de)

Wir freuen uns auf Euch

Eure
Jugendleiterin Stephanie Brüggemann
und
Pfarrerinnen Cordula Altenbernd

werbung

Einander Segen sein Manche Menschen

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist,
dass sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es tut ,
sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich
ihr gütiges Lächeln wirkt.

Manche Menschen wissen nicht,
wie wohltuend
ihre Nähe ist.

Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer
wir ohne sie wären.

Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk
des Himmels sind.

Sie wüssten es,
würden wir es ihnen sagen!

Petrus Ceelen

Termin unter Vorbehalt

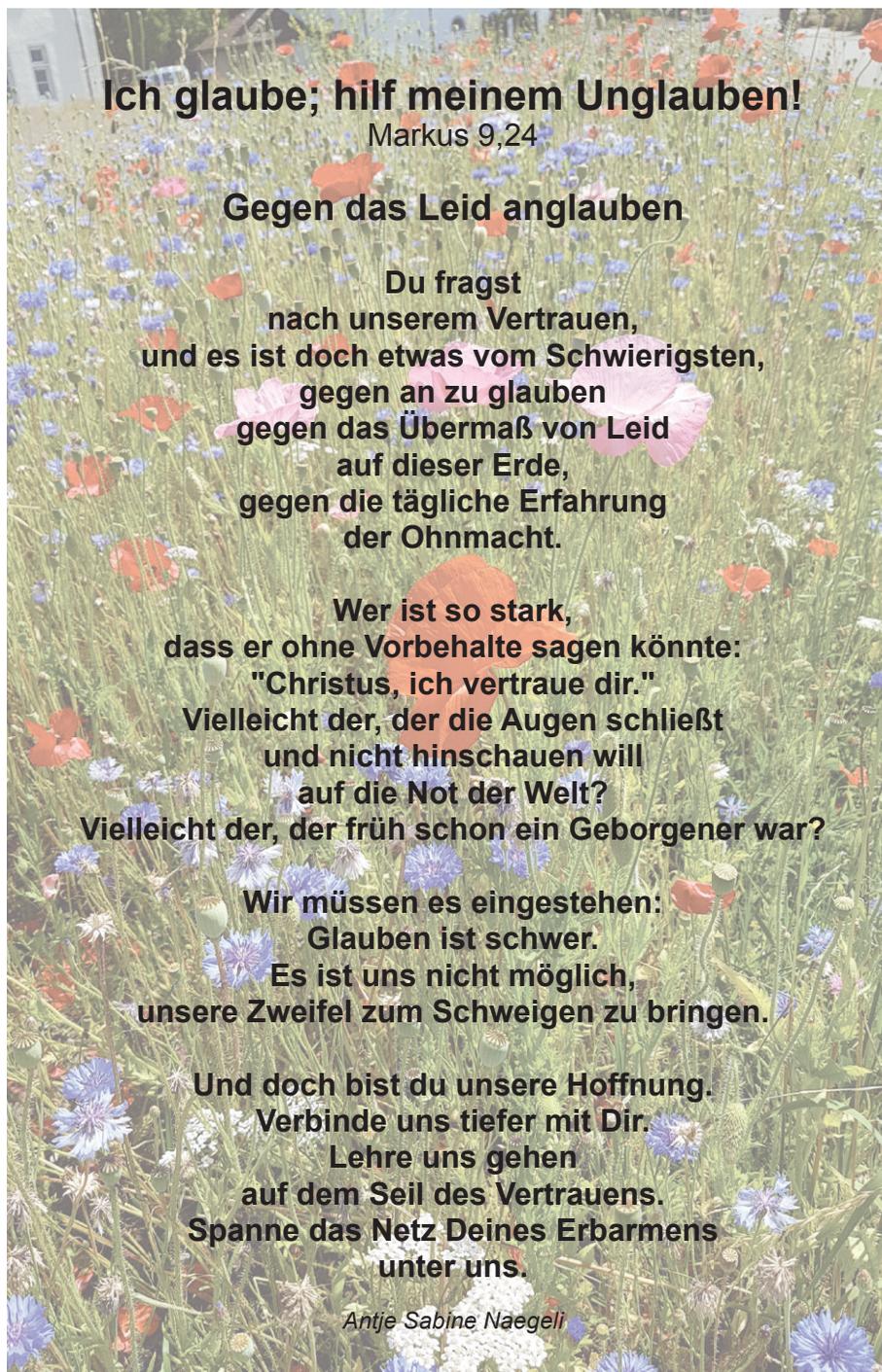
In diesem Jahr feiern wir am 27. September
die **Gold- und Jubelkonfirmation**
für alle, die 1969 und 1970 konfirmiert worden sind.

Nach dem Festgottesdienst ist ein Beisammensein
mit Möglichkeiten zu Aktivitäten
(evtl. Besuch unseres Bergbau- und Heimatmuseums)
und ein gemeinsames Mittagessen geplant.

Anmeldungen und Adressenhinweise nimmt unser Gemeindebüro unter
0201 / 46 64 71 oder buero@paulus-kirche.de gerne entgegen.



Foto: B. Beyer



Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Gegen das Leid anglauben

Du fragst
nach unserem Vertrauen,
und es ist doch etwas vom Schwierigsten,
gegen an zu glauben
gegen das Übermaß von Leid
auf dieser Erde,
gegen die tägliche Erfahrung
der Ohnmacht.

Wer ist so stark,
dass er ohne Vorbehalte sagen könnte:
"Christus, ich vertraue dir."
Vielleicht der, der die Augen schließt
und nicht hinschauen will
auf die Not der Welt?
Vielleicht der, der früh schon ein Geborgener war?

Wir müssen es eingestehen:
Glauben ist schwer.
Es ist uns nicht möglich,
unsere Zweifel zum Schweigen zu bringen.

Und doch bist du unsere Hoffnung.
Verbinde uns tiefer mit Dir.
Lehre uns gehen
auf dem Seil des Vertrauens.
Spanne das Netz Deines Erbarmens
unter uns.

Antje Sabine Naegeli



Foto: Dagmar Barnekow-Sondermann

Nach 8 Jahren hat Laura Totzke die Leitung der "The HeiSingers" abgegeben, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Während dieser Zeit hat sich der Chor musikalisch entscheidend weiter entwickelt. Stimmbildung, die Schulung des Gehörs und die Arbeit an vielen Details unserer Lieder haben den Chor zu dem gemacht, was er heute ist. Wir danken ihr dafür.

Ursprünglich sollte der Stabwechsel zu Jochen Weber während des Konzertes mit Deborah Woodson erfolgen. Dies war durch die Verschiebung der Veranstaltung nicht möglich. Jochen Weber ist Dozent für Musik an dem Institut

für Waldorfpädagogik in Witten. Als Ausbilder für Chorleiter hat er eine Chorprobe übernommen, um eine geeignete Nachfolge für Laura Totzke zu finden. Wir merkten spontan, dass die Chemie zwischen Chor und Jochen Weber stimmt. Dadurch erübrigte sich eine weitere Suche.

Wir hoffen, dass die Gemeinde unsere Freude teilt. Jochen Weber ist mit einem weiten musikalischen Spektrum vertraut und achtet auf eine authentische Präsentation der jeweiligen Stücke. Unser Publikum darf sich auf einige neue Stücke freuen, ohne auf den vertrauten Gospel verzichten zu müssen.

Michael Schalm

Es ist an der Zeit für einen neuen Gemeindebrief. Normalerweise schreibe ich als Organistin und Chorleiterin über musikalische Pläne oder Veranstaltungen, die in der kommenden Zeit stattfinden sollen. Was schreibe ich heute? Die Situation seit dem Coronavirus hat alles verändert. Im Moment kann ich nur im Konjunktiv II reden.



Das bringt mich zu den Überlegungen - was fehlt uns besonders??? Die Kommunikation mit Freunden und Bekannten, alles was das normale Leben mit sich bringt. Deshalb sind für mich persönlich die fehlenden Chorproben ein grosser Verlust. Daher möchte ich alle Teilnehmer nochmals herzlich grüssen und sagen, wir sehen uns wieder!

Zum Thema Orgel. Beim Erscheinen des Briefes wird unsere neue Orgel fertig installiert sein. Leider können die zur Einweihung der neuen Orgel geplanten Veranstaltungen nur bedingt stattfinden, je nach der allgemeinen Entwicklung. In diesem Zusammenhang möchte ich Herrn Wagner und seinem Team

herzlich danken für ihren Einsatz.

Besonders schwer ist die Zeit für Altenheimbewohner. Keine Besuche, keine Gottesdienste, totale Isolation, Quarantäne. Die neue Situation entwickelt neue Initiativen. Die Musiker spielen im Hof! Als erstes haben Eva und Katrin Sons Lieder gespielt und gesungen. Am Ostersonntag haben die Bläser Osterlieder gespielt. Mit der Zeit ist es schon eine Tradition geworden. Saxophon und Bratsche, Harfe, Drehorgel, Violine Duo! Die Musiker kommen zum Paulushof und schenken den alten Leuten ihre Kunst.

Mit großer Hoffnung auf baldiges Wiedersehen

Giuli Topuridze



Nicht alles ist abgesagt...

Sonne ist nicht abgesagt.

Frühling ist nicht abgesagt.

Beziehungen sind nicht abgesagt.

Liebe ist nicht abgesagt.

Lesen ist nicht abgesagt.

Musik ist nicht abgesagt.

Fantasie ist nicht abgesagt.

Freundlichkeit ist nicht abgesagt.

Zuwendung ist nicht abgesagt.

Gespräche sind nicht abgesagt.

Hoffnung ist nicht abgesagt.

Beten ist nicht abgesagt.

Psalm 23

**Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.**

(Übersetzung: Lutherbibel 1984)

Dieser Psalm sagt in wunderschönen Bildern etwas sehr Einfaches: Gott ist bei uns, darum haben wir es gut und brauchen uns nicht zu fürchten.

Gott ist ein absolut zuverlässiger Hirte und ein über alle Maßen großzügiger Gastgeber.

Er ist da – selbst wenn wir uns in einem finsternen Tal befinden, wenn uns Menschen feindlich gesinnt sind oder wenn wir von Schicksalsschlägen getroffen werden.

„Gott schreibt auf krummen Linien gerade!“

Vor vielen Jahren hörte ich diesen Satz - der ja viel mehr ist als ein Satz, nämlich ein Bekenntnis, eine Lebensbilanz- aus dem Munde eines altgewordenen Menschen. Dieses Wort kommt mir immer wieder in den Sinn, auch jetzt, beim Nachdenken über Psalm 23: Trotz der zahlreichen Krisen und Bedrohungen sorgt Gott für das Lebensnotwendige. Der Becher des Lebens ist gefüllt.

„Am Ende wird alles gut sein. Wenn es nicht gut ist, dann ist es nicht das Ende.“

Auch dieser Weisheitsspruch (die Quelle ist unsicher) atmet für mich den Geist tiefen Vertrauens in das Leben und in Gott, den Geber des Lebens. Er eröffnet sogar eine Perspektive über die Begrenzung unseres irdischen Lebens hinaus und kommt darin dem letzten Vers des 23. Psalms ganz nah:

**Nur Glück und Liebe folgen mir all mein Lebenstage.
Ich kehre heim ins Haus des Ewigen für lange Zeiten.**

(Übersetzung: N.H. Tur-Sinai 1954)

Seien Sie gut behütet!

Ihr Pfarrer Markus Heitkämper



Foto: D.Cram

Das Licht der neuen Osterkerze leuchtet uns auch wieder in diesem Jahr, wo alles anders ist.

Ostergottesdienste durften wir wegen des Covid-19-Virus nicht feiern, so blieb uns in Heisingen nur ein Online-Gottesdienst. Doch dort brennt die Osterkerze real und nicht virtuell. Wie schon in den letzten beiden Jahren hat die Heisinger Künstlerin Anne Felderhoff zwei Osterkerzen als Zwillingsskerzen gestaltet. Das drückt die ökumenische Verbundenheit zwischen der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde in Heisingen aus. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Anne Felderhoff und unserer katholischen St. Georgsgemeinde für das Geschenk dieser Osterkerze bedanken. In der Georgskirche konnten sich die Gemeindeglieder am Ostersonntag und -montag vom Licht der neuen Osterkerze etwas mit nach Hause nehmen. Dazu spielte der Kirchenmusiker Dirk Homberg Osterchoräle auf der Orgel. An diesem Ostermorgen spürte ich etwas von der Osteratmosphäre in meinem Herzen, und ich war sehr dankbar für diese Möglichkeit.

Das Motiv der neuen Osterkerze steht ganz im Zeichen von Corona. Das Virus hat die Struktur einer Krone. Was liegt da näher als der



Gedanke an die Dornenkrone, die Jesus in seinem Leiden tragen musste. Die Dornenkrone umschließt alle fünf Kontinente und hat sie fest im Griff und droht sie zu ersticken. Doch oben wächst aus der Dornenkrone eine Blume. Fast unbemerkt, ein zartes Pflänzchen, doch es wächst dem Himmel entgegen. Aus dem Tod blüht neues Leben. So hoffen auch wir, dass wir die weltweite Corona-Krise überstehen und neue Impulse für unser Leben danach entstehen.

Cordula Altenbernd



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17



Graphiken: Pfeifer



Wenn Sie sich einmal ganz wohl fühlen, wenn alle Last von Ihnen abfällt, wenn Sie wunschlos glücklich sind, dann sagen Sie vielleicht: „Ich bin im siebten Himmel.“ Und dieser siebte Himmel ist dann etwas, was Sie hier auf Erden erfahren. Mit der Erfahrung, die wir mit Christus machen, ist es genauso: Der Frieden der Seele, der aus dieser Erfahrung mit Christus kommt, der ist wirklich wie der siebte Himmel.



Sie ist so vielfältig, unsere Kirche! Und der Pfingstgeist öffnet unsere Augen dafür, dass wir sie in dieser Vielfalt sehen! Der Pfingstgeist öffne unsere Ohren für das, was uns die jeweils anderen zu sagen haben! Der Pfingstgeist öffne unsere Herzen, dass wir sie als Teil der einen Kirche Jesu Christi lieben und achten lernen!

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



Am **Gartenzaun** neben dem Schaukasten finden Sie die Sonntagspredigten und Kurzandachten zum Mitnehmen.

Den Gottesdienst zum **Sonntag Kantate** können Sie sich unter [youtube/jh-heisingen.de](https://youtube.com/jh-heisingen.de) ansehen.

Unsere **neue Orgel** ist spielbereit - lassen wir uns überraschen!

Unser **Gemeindefest**, das im Juni geplant war, muss leider ausfallen.

Blutspende am **17. Juli 2020** von 15:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Nachfolgende Termine unter Vorbehalt



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder **eine Ökumenische Wallfahrt** machen. Dieses Mal geht es nach **Bochum-Stiepel** zur Ev. Dorfkirche und ins Kloster Stiepel. Vorgesehen ist dafür **Sonntag, 6. September 2020**. Näheres entnehmen Sie bitte circa zwei Wochen vorher den Schaukästen der Gemeinden und der Presse.

Foto: Kloster-stiepel.org

Kleidershop: 4. Juni und 13. August von 10:00-14:00 Uhr

Ökum. Frauenfrühstückskreis

- 9. Juni - „Kirche zwischen modernem Islam und traditionellem Ahnenkult“
Pfarrer Dr. Oblau berichtet von seiner Reise nach Sumatra/Indonesien
- Juli - Sommerferien
- 11. August - Bibliolog - Referentin Pfarrerin Michaela Langenheim

Ev. Frauentreff

- 10. Juni " Zeigt her eure Füße..." Schuhmode im Wandel der Zeiten.
- 24. Juni " Wenn einer eine Reise tut..."
- 19. August " Geh aus mein Herz und suche Freud..." Garten Eden und Schöpfung.

Cordula Altenbernd und Team

Datenschutz

werbung

Wasserspielplatz, Sonnensegel, Theaterstück, Holztankstelle oder Klangbausteine - der Förderverein des evangelischen Kindergartens „Stemmering“ besteht aus Eltern der Kindergartenkinder. Er hat sich zum Ziel gesetzt, in enger Zusammenarbeit mit den Erziehern der KITA, den Kindergarten zu unterstützen. So möchte er bestmögliche Bedingungen für die Bildung, Erziehung und Weiterentwicklung unserer Kindergartenkinder ermöglichen.



von links nach rechts links außen Jörg Hennerkes, etwas weiter zurück Sarah Wiebels, Svenja Große-Kreul, rechts vorne Annika Hansch

Am 29.02.2020 konnten wir wieder einen Second-Hand Basar für Kinderbekleidung, Spielzeug und Babyartikel im Gemeindezentrum der evangelischen Gemeinde erfolgreich ausrichten. Dies war eine von zwei Veranstaltungen dieser Art, die der Förderverein in Verbindung mit dem Kindergarten jährlich durchführt. Durch Waffel- und Kuchenverkauf sammelt er Mittel, die die kleinen und größeren Wünsche der Kinder erfüllen können. Gibt es etwas Schöneres als freudige Kinderaugen?!

Bereits 2019 war ein sehr erfolgreiches Jahr, in dem wir nicht nur bei Flohmärkten im Sekundentakt Waffeln an hungrige Besucher austeilen durften, sondern auch beim St. Martins- Umzug für Speis und Trank sorgten. Ebenfalls konnten wir zum Advents-Basar mit kulinarischen Spenden der fleißigen Eltern eine ganze Gemeinde begeistern. Außerdem verkauften wir an einem einzigen Tag auf dem Wottelfest 1000 Lose für unsere, mit großartigen Spenden bestückte Tombola.

Die Projekte des Fördervereins sind eine Herzensangelegenheit. Sie wollen Teil davon sein? Wir freuen uns über jede Spende, die uns unseren Zielen ein Stückchen näherbringt.

Förderverein Kindergarten Stemmering

Spendenkonto

IBAN DE 41 3607 0024 0425 3001 00

BIC DEUTDEB33



EV. KINDER- UND JUGENDHAUS HEISINGEN

Alle Termine unter Vorbehalt

Reiterfreizeit 2020

In diesem Jahr wird unsere Kinderfreizeit eine Reiterfreizeit sein! Sie wird in Kooperation mit dem Stephanus Jugendhaus in Überruhr durchgeführt, so dass 15 Teilnehmer aus Heisingen und 15 Teilnehmer aus Überruhr mitfahren können. Sie führt uns auf den Reiterhof Hirschberg nach Großalmerode, die Hin- und Rückreise ist im Preis mit inbegriffen. Wenn ihr Interesse habt, schaut euch hier einfach die Infos zu unserem Freizeitangebot an, oder sprecht uns im Kinder- und Jugendhaus Heisingen direkt an.

Weitere Infos: www.jh-heisingen.de oder Tel: 0201/46 40 62

Reisezeitraum:

11.10.2020 bis 16.10.2020

Teilnehmer:

30 Teilnehmer

Altersgruppe:

8 - 12 Jahre

Freizeitteam:

4 Teamer + Reitbetreuung vor Ort

Leistungen:

Vollpension, Vollverpflegung, Bus Hin- und Rückfahrt, Reiten 2x täglich, Gruppenspiele & versch. Freizeitangebote

Kosten: 350,- €

Ansprechpartner:

Stephanie Brüggemann
Tel. 0201/46 40 62 mit AB.
info@jh-heisingen.de



Adresse und Kontakt:

Kinder- und Jugendhaus Heisingen
Stemmering 20
45259 Essen

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Besucher,

wie ihr alle wisst, ist auch unser Jugendhaus aufgrund der gegenwärtigen Einschränkungen vorübergehend geschlossen.

Es ist leider nicht gewiss, ob wir in den Sommerferien unser Kinderferienprogramm und unsere Jugendfreizeit stattfinden lassen können. Bis wir dahingehend eine genaue Aussage treffen können, laufen die Anmeldungen wie gewohnt weiter.

Wir möchten auch die Gelegenheit nutzen, euch unser nun „digitales“ Programm vorzustellen und euch zu sagen:

WIR VERMISSEN EUCH!

DENN OHNE EUCH IST ALLES DOOF!

Keiner, der in der Gummizelle herumwuselt, niemand, der mit uns kickert oder im Soccerraum Fußball spielt, kein Teamtreff, keine Theken- oder Bürogespräche, eine Situation, die komplett ungewöhnlich für uns ist.

Deshalb haben wir uns ein neues Programm ausgedacht, wie wir miteinander in Kontakt bleiben können!

Ob über ein Telefonat, Videoanruf, Live über Instagram, über Onlinegames, gemalte Bilder, Postkarten oder Briefe, wir nehmen uns gerne die Zeit für euch und beantworten eure Schreiben ^_^

Wir denken an euch und hoffen darauf, uns bald wiederzusehen!

Euer Jugendhausteam



Niklas und Steffi

Neues „digitales“ Programm des Jugendhauses

Montag & Mittwoch:

14:00 bis 16:00 Uhr Livestream bei Instagram mit Steffi

Nickname:



„jugendhaush“ und offenes „Türen“- Gespräch am Jugendhaus



Dienstag & Freitag:

13:00 bis 19:00 Uhr „Quasselstunde“ per Handy

Donnerstag:

13:00 bis 17:00 Uhr **Onlinegaming** per PS4 mit Niklas,
bitte bei ihm dafür anmelden



Zusätzlich dazu wird jede Woche ein neues Video in unserem Youtube-Channel „**Jugendhaus Heisingen**“ hochgeladen.

Kontakt unter:

Stephanie Brüggemann (Jugendleitung) 01575/4872212

Niklas Franzen (Anerkennungspraktikant) 01573/7558725

E-Mail: info@jh-heisingen.de

Coming Soon:

>> Jugendhaus TV <<

ab Ende Mai immer montags und mittwochs ab 17 Uhr

Wir wollen mit euch über aktuelle Themen reden, Interviews führen, Bastel- und Spielideen vorstellen, backen und kochen, verschiedene Workshops machen und vieles mehr!

Der Link dafür wird rechtzeitig unter unseren sozial Media Kontakten bekannt gegeben.

Facebook: [Evang. Kinder- und Jugendhaus Heisingen](#)

Homepage: www.jh-heisingen.de

Instagram: [jugendhaush](#)

Youtube: [Jugendhaus Heisingen](#)

Viel Spaß beim Reinschauen!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



In Gottes Schule

Sie mussten zwar kein Diktat schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Helden hatten schwere Aufgaben zu lösen.

David ist ein Hirtenkind. Aber bald wird er gegen den Riesen Goliath kämpfen. Niemand sonst traut sich! Dabei ist David noch klein! Aber sein Gottvertrauen ist so groß! David besiegt Goliath, und er ist dabei innerlich gewachsen. (1. Samuel 17)

Gott hat Jeremia zum Propheten erwählt.

Der Junge traut sich nicht: «Ich bin noch so jung!» Aber Gott verspricht, ihm zu helfen. Jeremia soll machen, was Gott sagt. Und das kann er dann auch! (Jeremia 1,1-10)

Als Jesus im Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er erst 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Und sie staunen: Der Junge traut sich was! (Lukas 2,41-52)



Abzählreim für den Schulhof
1,2,3,4,5
der Storch hat keine Strümpf.
Der Frosch, der hat kein Haus,
und du bist raus.

Ameise
B
C
D
E
Fuchs
G
H

Schreibe das ABC untereinander und ergänze die Buchstaben jeweils zu einem Thema (Tiere, Vornamen, Lieblings Speisen usw.)



Rätsel: Welche Dinge gehören nicht in den Schulranzen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Gitarre, Kamera, Globus, Computer



Wir sind für Sie da

Bezirk 1

Pfarrer Markus Heitkämper
Stemmering 17 Tel. 46 61 64
markus.heitkaemper@ekir.de

Bezirk 2

Pfarrer Cordula Altenbernd
Stemmering 20 Tel. 4 66 99 28
Sprechzeiten: dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
cordula.altenbernd@paulus-kirche.de

Gemeinde

Gemeindebüro Marion Okken
Stemmering 20 Tel. 46 64 71
Fax 8 46 53 03
buero@paulus-kirche.de

neue Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag 10:30 bis 13:00 Uhr
Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindekonto KD Bank Dortmund
IBAN DE94 3506 0190 5221 8001 86
BIC GENODED1DKD

Bitte bei Spenden immer einen Verwendungszweck und Ihre Adresse angeben.

Hausmeisterin Doris Cram

Stemmering 20 Tel. 0157 339 441 16
hausmeisterin@paulus-kirche.de

Evangelische Stiftung Heisingen

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
Vorsitzender Günther Pribil
Tel. 0151-25380938

Zustiftungen bzw. Spenden auf das Konto
KD Bank Dortmund
IBAN DE29 3506 0190 5221 9001 99
www.paulus-kirche.de/stiftungheisingen

Diakoniestation Essen-Kupferdreh

Leitung Rita Ohlenforst-Popp
Fahrenberg 6
Tel. 8 58 50 46 Fax 8 58 50 48

Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Auch nachts und am Wochenende!

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 8 58 50 47

Presbyterium

Gottfried Baumgarten0162 1343513
Barbara Beyer 46 66 76
Renate Hofmeister 46 47 10
Marion Okken (Mitarbeiterpresbyterin)....46 83 16

Kinder- und Jugendhaus

Leitung Stephanie Brüggemann
Stemmering 20 Tel. 46 40 62
info@jh-heisingen.de

Diakoniewerk Essen - Gemeinnützige Gesellschaft für
Kindertageseinrichtungen mbH
Evangelische Kindertagesstätte „Stemmering“

Leitung Gabriele Teich

Stemmering 22 Tel: 2664 621100
g.teich@diakoniewerk-essen.de

Öffnungszeiten Montag bis Freitag

7:00 bis 16:00 Uhr
Anrufe bitte nur von 14:00 bis 16:00 Uhr

Förderverein ev. Kindergarten

Deutsche Bank
IBAN DE41 3607 0024 0425 3001 00
BIC DEUTDEBESS

Kirchenmusik

Giuli Topuridze Tel. 0157 704 339 24

Paulushof



Ev. Alten- und Pflegezentrum Paulushof e.V.
Tagespflege

Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH
Einrichtungsleitung Babett Schwalfenberg
Stemmering 18 Tel. 84 66 - 0
Fax 8 46 64 44
info@paulushof-essen.de
www.paulushof-essen.de

Förderverein Paulushof

Sparkasse Essen
IBAN DE25 3605 0105 0001 5184 63
BIC SPESDE3EXXX

Bergbau- und Heimatmuseum

im Paulushof, Stemmering 18,
zur Zeit geschlossen, siehe Aushang
Führungen nach Voranmeldung



Gottesdienst-Termine unter Vorbehalt,
bitte aktuelle Infos aus dem Schaukasten entnehmen

7. Juni **Pfarrer Heitkämper**



14. Juni **Pfarrer Heitkämper**

21. Juni **Pfarrer Heitkämper**

28. Juni **Pfarrer Heitkämper**
mit Taufen (?)

5. Juli **Pfarrerinnen Altenbernd**



12. Juli **Pfarrerinnen Altenbernd**
18 Uhr

19. Juli **Prädikantin Kirchner**

26. Juli **Pfarrerinnen Altenbernd**

2. August **Pfarrer Heitkämper**



9. August **Pfarrer Baltes**
18 Uhr

16. August **Pfarrerinnen Altenbernd**
16 Uhr
Ökum. Tiersegnungs-GD s.S.7

23. August **Pfarrer Heitkämper**

30. August **Pfarrer Heitkämper**